



**Antje Tillmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Berlin, 11. November 2011  
Redaktion: Johannes Nehlsen

**Antje Tillmann, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-77019  
Fax: +49 30 227-76497  
antje.tillmann@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Erfurt:**  
Brühler Straße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: +49 361 643 19 67  
Fax: +49 361 644 78 59  
antje.tillmann@wk.bundestag.de

**Wahlkreisbüro Weimar:**  
Erfurter Straße 12  
99423 Weimar  
Telefon: +49 3643 850 582  
Fax: +49 3643 850 582  
antje.tillmann.ma03@bundestag.de

**Stellv. Vorsitzende des  
Finanzausschusses**

**Mitglied im  
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im  
Haushaltsausschuss**

### **2 Millionen Euro mehr für THW-Ortsverbände**

**In den abschließenden Beratungen über den Bundeshaushalt 2012 im Haushaltsausschuss wurden die Mittel für die THW-Ortsverbände um 2 Millionen Euro auf jetzt 26,8 Millionen Euro aufgestockt. Dies gaben die CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann und der Vorsitzende der THW-Helfervereinigung Erfurt e.V., Herr Thomas Hutt, bekannt.**

Die Hälfte der Mittel ist dafür vorgesehen, neue Helferinnen und Helfer zu werben. Aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht ist es für die Verbände schwieriger geworden, neue Freiwillige zu gewinnen, da ein Teil der Helferinnen und Helfer ihren Dienst als Ersatz für den Wehrdienst leisteten. In Erfurt war dies etwa ein Drittel aller Helferinnen und Helfer.

Die andere Hälfte der Mittel soll in die Betreuung der Helferinnen und Helfer vor Ort, in die Ausbildung und in den Geschäftsbedarf der Ortsverbände fließen. Thomas Hutt: „Damit wird uns besonders geholfen. In Erfurt wie in vielen anderen Ortsverbänden fehlte es zuletzt für die Ausbildung an Materialien und Hilfsmitteln, zum Beispiel an Medientechnik im Schulungsraum. Auch waren gegen Ende des Jahres meist die Mittel aufgebraucht für die Fahrtkosten der Helferschaft und die Betankung der Fahrzeuge.“

Die jetzt zusätzlichen Mittel werden aus dem Gesamthaushalt bereitgestellt. „Mit der Aufstockung will der Bund den Ortsverbänden helfen, dass die Aussetzung der Wehrpflicht nicht zu einem Rückgang der Helferzahlen führt“, so Tillmann. „Durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und eine intensiviertere Helferbetreuung kann die Gewinnung zusätzlicher Helfer für das THW verbessert werden.“

„Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich im THW ehrenamtlich engagieren“, so Tillmann und Hutt abschließend.